

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Unser Kastanienhof GbR
Oberelsunger Straße 35
34466 Wolfhagen-Nothfelden, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 05606-557 99 82
post@unser-kastanienhof.de
www.unser-kastanienhof.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Juni 2022

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Unser Kastanienhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Unser Kastanienhof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Enkelgerechtes Wirtschaften

Regionalität, Nachhaltigkeit und Experimentierfreudigkeit werden auf dem Kastanienhof großgeschrieben. Das zeigt sich bei der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Verarbeitern vor Ort.

Auf dem Kastanienhof trifft zukunftsorientiert auf experimentierfreudig. In Zusammenarbeit mit der Universität Kassel werden Studien etwa zum besseren Weidemanagement, einer höheren Eiqualität und der Erforschung unterschiedlicher Einstreu durchgeführt.

Regionale Wertschöpfung

In zwei festen Ställen mit Wintergarten leben 3.800 Legehennen mit den Herdenschutzhunden. In den Mobilställen nahe des Hofes finden 600 Masthähnchen in Gruppen von bis zu 100 Tieren Platz. Die Tiere haben dabei ein deutlich über die Anforderungen herausgehendes Platzangebot und ausreichend Angebote, um arteigenen Verhaltensweisen nachzugehen. Auf dem Kastanienhof wird überwiegend selbst erzeugtes Bio-Futter eingesetzt. Auf 135 Hektar wachsen Gerste, Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer, Ackerbohnen, Erbsen, Kartoffeln, Lupine, Buchweizen, Klee und Luzerne.

„In den vergangenen Jahren konnten wir den Anteil selbst erzeugter Futtermittel stetig erhöhen. Die Vielfalt im Feld kommt dabei nicht nur unseren Hennen zugute, sondern schafft auch Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger. „Das ist nicht nur ökologisch, sondern auch betriebswirtschaft-

Selbstbedienung:
Das kleine Hoflädchen ist an sieben Tagen in der Woche für die Kundenschaft geöffnet.

lich sinnvoll“, sagt Mattis Hüppe. Mit dem Fokus auf regionale Lieferketten und Partnerschaften mit kleinen Mühlen, Bäckern, der Brauerei, der handwerklichen Fleischerei und lokalen Futter-Mist-Kooperationen wird der ländliche Raum gestärkt und Wertschöpfung in der Region gehalten.

Lern- und Begegnungsort

„Nähe und Wertschätzung gehen Hand in Hand: Was ich kenne, schätze und schütze ich.“, so Katharina Hüppe. Das ist die Idee hinter den Hofführungen, Hofcafés, bauernhofpädagogischen Angeboten und Kinderkochkursen, die auf dem Kastanienhof stattfinden. Hier kann mit allen Sinnen erfahren werden, was es braucht, um Lebensmittel zu erzeugen. Verbraucherinnen und Verbraucher dürfen einen Blick hinter die Kulissen moderner Bio-Landwirtschaft werfen und in den Austausch kommen. „Denn letztlich“, so Gerhard Hüppe, „ist es doch das, was uns weiterbringt: Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ziel, für sich, die Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.“ Das Selbstbedienungshoflädchen ist sieben Tage die Woche geöffnet. Dort werden frische Biolandeier, Eierlikör, Nudeln, Geflügelprodukte und Kartoffeln sowie Leckereien von anderen Bio-Betrieben der Region angeboten.



3.800

Legehennen in
zwei festen Ställen

600

Masthähnchen in
3 Einheiten

100%

überwiegend selbst
erzeugtes Bio-Futter

